

Historische Entwicklung der Sexuaufklärung



Aufbau der Unterrichtseinheit		Materialien
Geschichte der Sexuaufklärung	Historische Entwicklung der Sexuaufklärung	Aufgeklärt? Arbeitsblatt 6, Seite 17
	<p>Schritt 1: Kurze Schilderungen von Ansichten zu Sexualität und sexueller Aufklärung sollen von den SchülerInnen den richtigen Epochen bzw. Jahrhunderten zugeordnet werden. Je nach Wissensstand können die Epochen/ Jahrhunderte vorgegeben werden, oder aber die SchülerInnen müssen diese frei assoziieren.</p> <p>Schritt 2: Die SchülerInnen werden in fünf Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, allgemeine Informationen zu einer der angeführten historischen Epochen zu sammeln, diese für eine Präsentation vor der Klasse aufzubereiten und zehn Quizfragen zu ihrer Epoche zu erstellen.</p> <p>Schritt 3: Jede Gruppe präsentiert ihre Epoche vor der Klasse. Anschliessend kann das Quiz im Klassenverband gespielt werden. Jede Gruppe stellt abwechselnd eine ihrer Fragen, die anderen Gruppen müssen diese beantworten. Jene Gruppe, die die meisten richtigen Antworten gibt, gewinnt.</p> <p><i>Alternative zu Präsentation & Quiz:</i> Die Gruppen erhalten die Aufgabe, ein Plakat mit den wichtigsten Fakten zu der von ihnen bearbeiteten Epoche bzw. dem von ihnen bearbeiteten Jahrhundert zu gestalten. Die Epochenplakate dürfen allerdings den Epochenamen nicht enthalten, die Jahrhundertplakate keine Jahreszahlen. Anschliessend werden die Plakate im Klassenzimmer ausgestellt. Jede SchülerIn notiert auf einem Zettel ihren Namen und ihre Gruppe und versucht, jedem Fremdplakat die richtige Epoche/das richtige Jahrhundert zuzuordnen. Das Ergebnis kann gemeinsam ausgewertet werden.</p> <p><i>Tipp:</i> In den 1930er Jahren kam das erste Antibiotikum auf den Markt, mit dem erstmals auch Syphilis erfolgreich behandelt werden konnte. Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen, in welcher Form sich diese Entwicklung auf den Umgang mit Sexualität ausgewirkt haben könnte.</p> <p>Auseinandersetzung mit Martin Goldstein alias Dr. Sommer</p> <p>Anhand der Auseinandersetzung mit der Biografie von Martin Goldstein und seiner Funktion als Dr. Sommer in der Zeitschrift Bravo soll den SchülerInnen bewusst werden, wie sich im Laufe der letzten Jahrzehnte der Umgang mit Sexualität und Sexualerziehung geändert hat. Zusätzlich dazu sollen sie sich der Zusammenhänge zwischen (gesellschafts-) politischen Entwicklungen und Änderungen im Umgang mit Sexualität bewusst werden.</p>	Liebe, Sex und Ehrlichkeit Arbeitsblatt 7, Seite 18-21 Overheadfolie 8, Seite 22

Historische Entwicklung der Sexuaufklärung



	Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
Geschichte der Sexuaufklärung	<p>100 Jahre Sexualerziehung & Aufklärung in Deutschland</p> <p>Fiktive Briefe deutscher SchülerInnen werden anhand der darin angeführten Informationen der richtigen Entstehungszeit zugeordnet. Anschliessend erhalten die SchülerInnen die Aufgabe, auf Basis der in den Briefen angeführten Informationen eine Zeitleiste mit den wichtigsten Entwicklungen und Ereignissen in Sachen Sexualerziehung zu erstellen. Diese Zeitleisten werden anschliessend in Gruppen oder im Gesamtklassenverband verglichen und durch weitere wichtige Ereignisse und Entwicklungen ergänzt.</p> <p><i>Tipp:</i> Geben Sie Ihren SchülerInnen die Aufgabe, die Briefe durch einen aktuellen Brief zu ergänzen. Die Ergebnisse können gemeinsam diskutiert werden.</p>	<p>Es war einmal...? Arbeitsblatt 9, Seite 23</p>

Zusatzinformation

Arbeitsblatt 6

Aufgeklärt?

Quellen:

- Marion Näser: Moralität oder Sittenlosigkeit? Sexualität und Sexualmoral in der Antike. Grin Verlag: München 2000.
- Jörg Schurig: 100.000 Jahre Sex. Die Lüste im Wandel der Zeit. Artikel vom 5. Oktober 2005. <http://www.stern.de/fotografie/-100-000-jahre-sex--die-lueste-im-wandel-der-zeit-3297648.html>
- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html
- www.deutschland-im-mittelalter.de
- Karl-Heinz Ignatz Kerscher: Sexualmoral und Sexualerziehung in Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Grundlagen der Sexualpädagogik. Grin Verlag: München 2008.
- www.sexarchive.info/GESUND/ARCHIV/DEUTSCH/OLPAPS.HTM : Archiv für Sexualwissenschaft der Humboldt-Universität
- Silvana Lehmann: Darüber spricht man nicht!?! – Sexualerziehung an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Grin Verlag: München 2007.

Arbeitsblatt 7

Liebe, Sex und Ehrlichkeit

Quellen:

- www.sueddeutsche.de/leben/zum-geburtstag-von-dr-sommer-aufklaerer-der-nation-1.46475 : Artikel der Süddeutschen vom 17. Mai 2010 anlässlich des 40. Geburtstages von „Dr. Sommer“
- www.spiegel.de/schulspiegel/dr-sommer-martin-goldstein-ist-tot-a-853211.html: Artikel im Spiegel vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein
- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html
- www.welt.de/aktuell/article108903197/Vor-Dr-Sommer-half-kaltes-Duschen-gegen-Onanie.html: Artikel in „Die Welt“ vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein

Historische Entwicklung der Sexualaufklärung



Arbeitsblatt 9

Es war einmal...?

Hintergrundinformation:

- Das erste Mädchengymnasium in der Schweiz wurde Ende des 19. Jahrhunderts gegründet. An der Höheren Töchterschule in Zürich wurde 1883 die Möglichkeit für Mädchen geschaffen, eine Matur zu erwerben.
- 1880 wurde der Lehrerinnenzölibat im Deutschen Reich eingeführt. Es untersagte Lehrerinnen zu heiraten; auf eine Missachtung folgte die Kündigung. 1919 wurde der Lehrerinnenzölibat abgeschafft. In der Schweiz wurde im Kanton Zürich 1912 ein solches Gesetz geschaffen, welches erst 1962 wieder aufgehoben wurde.
- 1918 erhalten Deutschlands Frauen das Wahlrecht. In der Schweiz wurde das Frauenstimm- und -wahlrecht 1971 eingeführt.
- In den 1930ern wird das Antibiotikum auf den Markt gebracht. Damit können übertragbare Geschlechtskrankheiten erstmals wirksam behandelt werden.
- In den 50ern und 60ern herrscht Arbeitsplatzmangel. Nach den Kriegsjahren, in denen die Frauen aufgrund der Abwesenheit der Männer nach und nach in verschiedene berufliche Domänen vorgedrungen sind, werden sie wieder an den Herd in ihre althergebrachte Rolle als Ehefrau und Mutter zurückgedrängt. Sexualaufklärung hat in der Schule noch immer keinen Platz.
- 1960 kommt in Amerika die erste Antibabypille auf den Markt, in Deutschland können Frauen ab 1961 mit der Pille verhüten.
- Ab Mitte der 60er Jahre setzt das Wirtschaftswachstum voll ein und bringt zahlreiche neue Arbeitsplätze mit sich – auch für Frauen. Technische Innovationen im Haushaltsbereich ermöglichen es Frauen, Hausarbeit und Beruf miteinander zu verbinden.
- 1942 wurde Homosexualität in der Schweiz bei einem Schutzalter von 20 Jahren legalisiert. 1990 wurde das Schutzalter aufgehoben und liegt nun bei 16 Jahren (gleich wie bei heterosexuellen Handlungen).
- 1974 wurde eine Regelung des bis anhin verbotenen Schwangerschaftsabbruchs thematisiert und 1976 eine Initiative zur Fristenlösung des Schwangerschaftsabbruchs eingereicht. Die Initiative wurde nicht angenommen. 2001 wird schliesslich die Fristenlösung im Parlament gutgeheissen und in der Volksabstimmung mit 72,2% Ja-Stimmen angenommen. Bis zur 12. Woche nach der letzten Periode kann nun legal abgetrieben werden, bei späteren Abtreibungen ist die Zustimmung eines Arztes nötig.
- 1992 wird das Delikt der innerehelichen Vergewaltigung in der Schweiz unter Strafe gestellt, seit 2004 gilt es als Officialdelikt.

Quellen:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Vergewaltigung#Schweiz>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizerische_Vereinigung_f%C3%BCr_Straflosigkeit_des_Schwangerschaft_sabbruchs
- www.onb.ac.at/ariadne/vfb/vfbchron.htm: Frauen in Bewegung, Ariadne, Portal zur Geschichte der Emanzipation in Österreich von 1841-1920